NATIONALPARKVERBANDSGEMEINDE
HERRSTEIN-RHAUNEN
Land Leben Zukunft

#landlebenrockt

Vergabenummer VGHR-2026-035

Maßnahme Umbau / Anbau Kindergarten "Rappelkiste" in Bergen - Außenputzarbeiten und Wärmedämmverbundsystem

Leistung Außenputzarbeiten und Wärmedämmverbundsystem

Mit dem Angebot einzureichende Unterlagen - Checkliste

Formblatt	Einzureichende Unterlagen	✓
213	Angebotsschreiben	
	Leistungsverzeichnis / Leistungsbeschreibung mit den geforderten Preisangaben	
	Geforderte Angaben im Leistungsverzeichnis / in der Leistungsbeschreibung, z.B. Produkt- / Herstellerangaben, Maße etc.	
124	Eigenerklärung zur Eignung (siehe Vergabeunterlagen, Formblatt 124), alternativ Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung oder Nachweis der Eintragung in ein Präqualifikationsverzeichnis (mit Angabe der PQ-Nummer) oder Nachweis durch Einzelnachweise	
Mustererklärung 1 bzw. 3	Verpflichtungserklärung nach dem Landestariftreuegesetz Rheinland-Pfalz zur Gewährung von Tariftreue und Mindestentgelt (Mustererklärung 1 bzw. 3)	
	Nachweis über das Bestehen einer Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung	
	Eigenerklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit	
233	Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen soweit Leistungen auf Nachunternehmer übertragen werden sollen	
234	Erklärung Bieter- / Arbeitsgemeinschaft bei Angebotsabgabe als Bieter- / Arbeitsgemeinschaft	

NATIONALPARKVERBANDSGEMEINDE
HERRSTEIN-RHAUNEN
Land Leben Zukunft

#landlebenrockt

Auf Verlangen der Vergabestelle einzureichende Unterlagen – Checkliste

Form-blatt	Einzureichende Unterlagen	✓
221 o. 222	Angaben zur Preiskalkulation	
223	Aufgliederung der Einheitspreise	
	Urkalkulation	
	Nachweise / Erklärungen gemäß Eigenerklärung zur Eignung (Formblatt 124): • Angaben zu Referenzen • Angaben zu Arbeitskräften • Registereintragungen (Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer) • rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan, falls erforderlich • Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG • Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft	
124	**Soweit Leistungen auf Nachunternehmer übertragen werden:** Eigenerklärung zur Eignung von Nachunternehmen (siehe Vergabeunterlagen, Formblatt 218), alternativ Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) oder Nachweis der Eintragung in ein Präqualifikationsverzeichnis (mit Angabe der PQ-Nummer) oder Nachweis durch Einzelnachweise. Nachweise / Erklärungen von Nachunternehmen gemäß Eigenerklärung zur Eignung (Formblatt 124): • Angaben zu Referenzen • Angaben zu Arbeitskräften • Registereintragungen (Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer) • rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan, falls erforderlich • Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG • Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft	
Mustererklärung 1 bzw. 3	**Soweit Leistungen auf Nachunternehmer übertragen werden:** Verpflichtungserklärung nach dem Landestariftreuegesetz Rheinland-Pfalz zur Gewährung von Tariftreue und Mindestentgelt von Nachunternehmern (Mustererklärung 1 bzw. 3)	
	Soweit Leistungen auf Nachunternehmer übertragen werden: Nachweis der Verpflichtungen nach Punkt 6.2 des Formblattes „212 – Teilnahmebedingungen“	
	Zur Berücksichtigung der Bevorzugteneigenschaft nach dem SGB IX: Nachweis der Bevorzugteneigenschaft (siehe Punkt 7.1 des Formblatts „211 – Aufforderung zur Angebotsabgabe)	
	Zur Berücksichtigung von Ausbildungsbetrieben: Nachweis der Voraussetzungen nach Nr. 7.2 des Formblatts „211 – Aufforderung zur Angebotsabgabe	

	Zur Berücksichtigung von Unternehmen mit Frauenfördermaßnahmen: Nachweis der Voraussetzungen nach Nr. 7.3 des Formblatts „211 – Aufforderung zur Angebotsabgabe“	
	Bei Angebotsabgabe als Bieter- bzw. Bewerbergemeinschaft Vorlage der Verträge zwischen Mitgliedern von Bieter- bzw. Bewerbergemeinschaften, sofern diese sich aus kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) und anderen Unternehmen zusammensetzen (siehe Vergabeunterlagen, Formblatt „212 – Teilnahmebedingungen“)	